



Grußwort
des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft und Kunst,
Markus Blume, zur Sonderausstellung „In der Welt unterwegs – Die Künstlerkolonie Solingen“ in der Gemäldegalerie Dachau

Kulturfreunde haben in Bayern die Qual der Wahl: 18 Staatliche Museen und Sammlungen mit ihren über 30 Zweigmuseen und -galerien sowie über 1.200 nichtstaatliche Museen in allen Regionen ermöglichen das Erleben großer Kunst auch abseits der Metropolen. So ist unser Kulturstaat in der Fläche lebendig – und gleichzeitig bestens vernetzt: Die Kulturinstitutionen pflegen enge Kooperationen mit nationalen und internationalen Partnern und sind dadurch auch Motor für Austausch, Integration und interkulturelles Verständnis. Diese Ziele verfolgt auch EuroArt, der Verbund europäischer Künstlerkolonien, der heuer seinen 30. Geburtstag feiert und dem auch die Gemäldegalerie Dachau als Museum einer der bedeutendsten Künstlerkolonien Deutschlands angehört.

Mit der Sonderausstellung „In der Welt unterwegs“ werden nun Werke der drei Hauptkünstlerinnen und -künstler einer Künstlerkolonie präsentiert, die sich seit den 1920er Jahren in besonderer Weise für Völkerverständigung und internationalen Dialog engagiert: Das „Schwarze Haus“ in Solingen. Die gezeigten Werke stellen in eindrucksvoller Weise das respektvolle Miteinander, Perspektiven auf andere Länder und Kulturen, aber auch Fluchterfahrungen dar – Themen, die heute von neuer Wichtigkeit sind.

Mein Dank gilt allen Beteiligten und Kooperationspartnern, die mit Ihrem Engagement und Herzblut diese Ausstellung möglich machen und so unseren Kulturstaat mit Leben füllen. Ich wünsche Ihnen den verdienten Erfolg und den sicherlich zahlreichen Besucherinnen und Besuchern viele bleibende und inspirierende Eindrücke.

München, im Oktober 2024

Markus Blume, MdL

*Bayerischer Staatsminister
für Wissenschaft und Kunst*